

LF 29
20.07.11

Insgesamt gehörten ihm 23 | baude zu trennen.

Der Wasser-Spender

LANGENHORN (ers). Zugeben, auch wenn zwischen- durch gefühlt bereits der Herbst ausgebrochen ist: Wir haben Hochsommer.

Und der bereitet vor allem den ambulanten Pflegediens- ten Sorgen. Denn vor allem äl- tere Patienten, die bettlägerig oder gar dement sind, trinken an schwülen oder heißen Ta- gen oft zu wenig.

Und das kann gefährlich werden: Die Symptome rei- chen von Kopfschmerzen und Schwächegefühl bis hin zu Muskelkrämpfen, Bewusst- seinsstörungen und Verände- rungen der Herzfrequenz. Auch bestehender Bluthoch- druck wird durch Flüssigkeits- mangel gefährlich verstärkt. Solche Folgen zu vermeiden, ist ein Ziel der Sozial- und Di- akoniestation Langenhorn, die dabei tatkräftige Unterstüt- zung von Marktkauf im Krohn- stieg-Center bekommen hat.



Eine gute Idee, die Schule machen könnte: Alexander Fertig von Marktkauf übergab Pflegedienstleiterin Dagmar Kessler und Ehrenamtlichen-Koordinatorin Verena Dill von der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn 20 Kästen Mineralwasser. Foto: ers

Alexander Fertig, der stell- vretende Marktleiter, über- gab jetzt Pflegedienstleiterin Dagmar Kessler quasi als „So- forthilfe“ 20 Kisten Mineral- wasser, die an den nächsten heißen Tagen besonders ge-

fährdeten Menschen zugute kommen sollen.

Die Verteilung der Wasser- Spende übernehmen die von Verena Dill betreuten ehren- amtlichen Helfer der Sozial- und Diakoniestation.